

## Bescheinigung zur Erlangung eines Mehrbedarfs für kostenaufwendige Ernährung

Erstantrag

Folgeantrag

Name, Vorname	
Geburtsdatum	
Anschrift	

### Erklärung des Antragstellers:

**"Ich beantrage die Gewährung eines Mehrbedarfes für kostenaufwendige Ernährung beim Landratsamt Bamberg, Fachbereich Soziales und ermächtige meinen behandelnden Arzt gegenüber dem Fachbereich Soziales und dem Landratsamt Bamberg, Fachbereich Gesundheitswesen zur Auskunftserteilung und Überlassung ärztlicher Unterlagen. Insoweit befreie ich ihn von seiner ärztlichen Schweigepflicht."**

### **Ich entbinde die ausstellende Arztpraxis von der ärztlichen Schweigepflicht.**

Diese Erklärung bezieht sich ausschließlich auf die Erstellung eines Befundberichts und die Übermittlung von Kopien aller relevanten medizinischen Unterlagen in Bezug auf die bescheinigte(n) Erkrankung(en) und die medizinisch notwendige Kostform (zum Beispiel Arztbriefe, Krankenhaus-Entlassungsberichte, Reha-Entlassungsberichte, Laborausdrucke, sonstige Befundberichte und Ähnliches).

Die Abgabe dieser Erklärung ist freiwillig und kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Bei fehlender Mitwirkung können die Sozialleistungen jedoch unter den Voraussetzungen des § 66 Ersten Buch Sozialgesetzbuch (SGB I) ganz oder teilweise versagt oder entzogen werden. Diese Erklärung gilt für eine Dauer von bis zu einem Jahr ab dem Datum der Unterzeichnung.

### **Datenschutzhinweise:**

Ihre Angaben werden aufgrund der §§ 60 bis 65 SGB I und der §§ 67a, b, c Zehntes Buch Sozialgesetzbuch (SGB X) für die Leistungen nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII) erhoben und unterliegen dem Sozialgeheimnis.

Näheres zum Datenschutz finden Sie im Internet unter: [www.landkreis-bamberg.de/Kurzmenü/Datenschutz/](http://www.landkreis-bamberg.de/Kurzmenü/Datenschutz/)

	X
--	---

Datum

**Unterschrift des Antragstellers**

## Bescheinigung der Erkrankung

(ist durch den behandelnden Arzt auszufüllen)

Ein Mehrbedarf nach § 30 Abs. 5 SGB XII ist in angemessener Höhe anzuerkennen, wenn

- a) eine Erkrankung vorliegt, die im nachstehenden Katalog aufgeführt ist **und**
- b) das Stadium der Erkrankung eine Kostform erfordert, die gegenüber der allgemeinen Ernährungsempfehlung mit Mehrkosten verbunden ist

### Was ist bei der Einhaltung dieser medizinisch erforderlichen Kostform hinsichtlich des Krankheitsbildes zu erreichen?

- eine Besserung  keine Besserung (Stillstand)

<b>Größe</b>		<b>HbA 1C</b>	
<b>Gewicht</b>		<b>Sonstiges</b>	

### Bei o. g. Person liegen folgende Erkrankungen vor:

- Zöliakie
- Mukoviszidose
- Terminale Niereninsuffizienz mit Dialysetherapie
- Schluckstörung, bei welcher aus ärztlicher Sicht der Einsatz sogenannter Andickungspulver empfohlen wird
- Sonstige Erkrankung → Art der Erkrankung: \_\_\_\_\_  
medizinisch erforderliche Kostform: \_\_\_\_\_
- Krankheitsassoziierte Mangelernährung

Im Falle einer krankheitsassoziierten Mangelernährung beantworten Sie bitte die folgenden Fragen (siehe auch Ausführungen in den Hinweisen), ansonsten weiter beim Punkt Krankenkost.

Sind bei erwachsenen Personen die Kriterien für die Diagnose einer Mangelernährung (mindestens jeweils ein Kriterium phänotypischer und ätiologischer Natur) erfüllt?

- Ja  Nein

Liegt bei minderjährigen Personen ein erhöhter Ernährungsbedarf anhand des individuellen Entwicklungsstandes (zum Beispiel Perzentilkurven Kromeyer-Hauschild 2001) vor?

- Ja  Nein

### Krankenkost

Diese Erkrankung(en) erfordert/erfordern insbesondere folgende Kostform:

- Eiweißdefinierte Kost
- Dialysediät
- Glutenfreie Kost
- \_\_\_\_\_

Die Krankenkost ist erforderlich und wird von mir für folgenden Zeitraum ärztlich verordnet:

vom (TT.MM.JJJJ) \_\_\_\_\_ bis (TT.MM.JJJJ) \_\_\_\_\_.

Sollte der verordnete Zeitraum mehr als 12 Monate betragen, so geben Sie bitte eine Begründung an.

--

Ist eine Nachuntersuchung erforderlich?

Ja       Nein

Bitte geben Sie die Gründe an, falls eine Nachuntersuchung aus Ihrer Sicht nicht erforderlich ist.

--

	X
--	---

Datum

**Stempel und Unterschrift Arzt**

---

**Stellungnahme Fachbereich Gesundheitswesen:** (wird vom Fachbereich Soziales eingeholt)

Aufgrund der vorliegenden Erkrankung(en) ist die Gewährung eines Mehrbedarfes

erforderlich       nicht erforderlich, weil \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Der Mehrbedarf besteht

dauerhaft.       befristet, eine erneute Überprüfung ab \_\_\_\_\_ wird empfohlen.

	X
--	---

Datum

**Stempel und Unterschrift des Fachbereich Gesundheitswesen**

## Hinweise für die Ausstellung der Bescheinigung

### Allgemeine Hinweise:

Es soll nur eine Krankheit bescheinigt werden, welche eine medizinisch notwendige, kostenaufwändigere Ernährung bedingt. Ist nur eine **Ernährungsumstellung** erforderlich, die der Patientin/dem Patienten **keine Mehrkosten** verursacht, ist eine **Bescheinigung nicht erforderlich**.

Weitere Informationen zur Gewährung von Krankenkostzulagen im Bereich des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch können den Empfehlungen des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge e.V. im Internet unter [www.deutscher-verein.de](http://www.deutscher-verein.de) entnommen werden.

### Hinweise zu krankheitsassoziierter Mangelernährung:

Krankheitsassoziierte Mangelernährung tritt beispielsweise bei folgenden Krankheiten auf:

- Tumorerkrankungen
- chronisch obstruktive Lungenerkrankungen (COPD)
- CED (Morbus Crohn, Colitis Ulcerosa)
- neurologische Erkrankungen (auch Schluckstörungen)
- terminale und präterminale Niereninsuffizienz, insbesondere unter Dialyse
- Wundheilungsstörungen
- Lebererkrankungen (zum Beispiel alkoholische Steatohepatitis, Leberzirrhose)

Die aufgezählten Krankheiten führen nicht zwingend in einen Zustand der Mangelernährung. Die Diagnostik einer Mangelernährung erfolgt anhand der GLIM Kriterien. Demnach muss mindestens jeweils ein Kriterium phänotypischer (das heißt das Erscheinungsbild des Individuums betreffend) und ätiologischer Natur (das heißt die Ursachen für das Entstehen der Mangelernährung betreffend) erfüllt sein. Bei minderjährigen Patienten ist der individuelle Entwicklungsstand zu berücksichtigen (zum Beispiel Perzentilkurven Kromeyer-Hauschild 2001).

### Phänotypische Kriterien:

- unbeabsichtigter Gewichtsverlust (> 5 Prozent innerhalb der letzten 6 Monate oder > 10 Prozent über 6 Monate)
- bei erwachsenen Patienten niedriger Body Mass Index (< 20 wenn < 70 Jahre, oder < 22 wenn > 70 Jahre)
- reduzierte Muskelmasse (gemessen mit validierten Messmethoden zur Bestimmung der Körperzusammensetzung)

### Ätiologische Kriterien:

- geringe Nahrungsaufnahme oder Malassimilation (< 50 Prozent des geschätzten Energiebedarfs > 1 Woche oder jede Reduktion für > 2 Wochen oder jede andere chronische GI Kondition, welche die Nahrungsassimilation oder Absorption über Wochen beeinträchtigt)
- Krankheitsschwere/Inflammation

In der Regel ist bei gesicherter Diagnose einer Mangelernährung ein Mehrbedarf zu bejahen. Der Tatbestand kann ausnahmsweise dann nicht erfüllt sein, wenn zwar die phänotypischen und ätiologischen Kriterien erfüllt sind, aber aufgrund der Besonderheiten des Krankheitsbildes tatsächlich nicht von einer kostenaufwändigeren Ernährung auszugehen ist, wie dies beispielsweise bei Anorexia nervosa (Magersucht) der Fall sein kann. Die Ernährungstherapie bei Mangelernährung orientiert sich an der Vollkost.